

Intern

Dr. jur.
Horst Henrici

An die Mitglieder des
Ausschusses für Planung und Haushalt

Der Kanzler

Bitte Raumänderung beachten!!!

9. Mai 2018

Einladung zur 10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

zur 10. hochschulöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt
(Haushaltsausschuss) lade ich Sie

am Mittwoch, d. 16. Mai 2018
um 15:30 Uhr,
in die Marienstraße 7 b, Raum 004 (EG)

ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Protokollkontrolle, Tagesordnung
2. Haushalt 2018, Empfehlung an den Senat – Beschluss
3. Ergänzungsvereinbarung zur internen ZLV (Abbau liquider Mittel in den Fakultäten) - Beratung (K)
4. Beschluss des Präsidiums zur Fehlbedarfsfinanzierung bei Großgeräten - Information (K)
5. Arbeitsstand zum Personalstruktur und -entwicklungskonzept - Information (DP)
6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Henrici
Vorsitzender

Anlagen

- Protokoll zur 9. Sitzung des HHA vom 21. Februar 2018
- Mittelverteilung 2018 (Beschluss)
- Ergänzungsvereinbarung (Entwurf, ohne Anlage 1 und 2)

Bearbeiter
Dr. U. Hoyer

Belvederer Allee 6
99425 Weimar

Postanschrift
99421 Weimar
Deutschland

Telefon
+49 (0) 36 43/58 12 11

Fax
+49 (0) 36 43/58 12 14

E-Mail
kanzler@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de

Intern

Dr. Horst Henrici

Kanzler

Protokoll

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt (Haushaltsausschuss - HHA) am 21. Februar 2018

27. Februar 2018

Teilnehmer/innen:

s. Anlage 1

Beschlussfähigkeit:

Der HHA ist mit zwei von elf stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Vorstellung Teilprojektergebnisse Personalstrukturkonzept (DP)
3. Mittelverteilung für die Fakultäten 2018 - Information, s. Anlage (DF)
4. Sonstiges

Belvederer Allee 6
99425 Weimar
Deutschland

Postanschrift
99421 Weimar
Deutschland

Telefon
+49 (0) 3643 58-1211

Fax
+49 (0) 3643 58-1214

E-Mail
kanzler@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Herr Prof. Londong, als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses, eröffnet und leitet die Sitzung, da der Kanzler erkrankt ist.

Das Protokoll der 8. Sitzung wird bestätigt.

TOP 2 Vorstellung Teilprojektergebnisse Personalstrukturkonzept (DP)

Herr Feine erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage) den aktuellen Stand und verwies darauf, dass diese Präsentation bereits im erweiterten Präsidium vorgestellt wurde. Entsprechend des Auftrages aus dem Präsidium soll aus der vorliegenden Langfassung des Personalstrukturkonzepts noch eine kürzere und in Inhalt und Umfang harmonisierte Fassung abgeleitet werden.

Bezüglich des Personalentwicklungskonzeptes wird der Wunsch geäußert, dass dieses Konzept vor der Behandlung im Senat vorab auch im Haushaltsausschuss behandelt wird.

TOP 3 Mittelverteilung für die Fakultäten 2018 - Information, s. Anlage (DF)

Die vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung ist noch in Kraft, da der Universität noch kein Schreiben des TMWWDG zur Aufhebung vorliegt.

Um den Fakultäten den Budgetansatz für das Jahr 2018 so früh wie möglich zur Kenntnis zu geben, wird dieser Teil des Mittelverteilungsmodells separiert und hiermit zur Kenntnis gegeben. Erst wenn alle Einnahmen und Ausgaben feststehen, wird das Ergebnis des Mittelverteilungsmodells im Ausschuss zur Stellungnahme vorgelegt.

Dr. Horst Henrici

Kanzler

Anhand der in der Einladung beigefügten Tabelle zum Budgetansatz 2018 für die Fakultäten erläutert Herr Dr. Hoyer wesentliche Aspekte, die zu diesen Ansätzen geführt haben:

- Steigerung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahr um 3 %.
- Separierung der Transformationsmittel (TFM) und verursachungsgerechte Verteilung auf die Fakultäten mit der Besonderheit, dass für die Fakultät Architektur und Urbanistik gemäß den Absprachen aus dem Jahr 2017 noch 50.000 € abgezogen werden. Herr Dr. Hoyer bittet den Dekan um eine Information, ob im Jahr 2018 auch der noch für das Jahr 2019 ausstehende Betrag in Höhe von 50.000 € ggf. im Jahr 2018 mit verrechnet werden soll. Damit würden dann 100.000 € zum Abzug in 2018 kommen.
- Erstmals reichen die zu verteilenden TFM nicht aus, um den berechneten Ansatz zu bedienen. Dies ist aber nicht problematisch, da im vergangenen Jahr entsprechende Mittel nicht verteilt wurden und damit für die Jahre 2018 und 2019 zur Verfügung stehen.
- Letzmalig werden der Universität TFM im Jahr 2019 in Höhe von 240.000 € seitens des Ministeriums zur Verfügung gestellt.
- Übertragung der Ausgabereste aus dem Jahr 2017.

In der Diskussion werden die weiterhin wachsenden Ausgabereste der Universität thematisiert. Herr Dr. Hoyer gibt einen groben Überblick:

Ausgabereste der Universität 2017 (ohne Drittmittel):	ca. 22,5 Mio.
davon HSP-Mittel:	ca. 6,5 Mio.
verbleibender Rest:	ca. 16,0 Mio.

Er kündigt an, eine Übersicht über die Ausgabereste im nächsten Ausschuss vorzustellen. Er weist darauf, dass gemäß den Planungen ein Abbau erfolgen sollte, aber das Gegenteil eingetreten ist. Hier gilt es die Gründe dafür zu suchen und gemeinsame weitere Verfahrensschritte zu vereinbaren. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Rahmenvereinbarung IV (Übertragbarkeit garantiert) im Jahr 2019 ausläuft.

Herr Prof. Rudolf votiert dafür, das Wort „Reste“ (Ausgabereste) zu qualifizieren, da die vorhandenen liquiden Mittel für eine Vielzahl verschiedenartiger Zweckbindungen verwendet werden und dies insbesondere in der Außendarstellung sehr deutlich gemacht werden muss.

TOP 4 Sonstiges

Frau Bredemeyer wird die Universität zum 28. Februar 2018 verlassen. Es ist damit ihre letzte Teilnahme an den Ausschusssitzungen. Dies nimmt Herr Prof. Londong zum Anlass auch im Namen des Kanzlers, Frau Bredemeyer ganz herzlich für die geleistete Arbeit zu danken, insbesondere für die anregenden und konstruktiven Diskussionen. Er wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Termine:

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Mittwoch, d. 18. April 2018, um 15:30 Uhr, in der Amalienstr. 13, Raum 003, statt.

Dr. Horst Henrici

Kanzler

gez. Prof. Londong
stellv.Vorsitzender

gez. Dr. U. Hoyer
Protokoll

Anlagen

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Präsentation zu TOP 2, Personalstrukturkonzept

ENTWURF

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Planung und Haushalt 2018
Vorsitz: Dr. H. Henrici, Kanzler

Dr. Horst Henrici

Kanzler

	Name	21.02.2018
stimmberechtigte Mitglieder	Dr. Henrici <i>Kanzler</i>	E
	Prof. Ruth <i>Fak. A+U</i>	E
	Prof. Alfen <i>Fak. B</i>	?
	Prof. Londong <i>Fak. B</i>	✓
	Prof. Kissel <i>Fak. K+G</i>	?
	Prof. Maier <i>Fak. M</i>	?
	T. Beyer <i>Studierender</i>	✓
	P. Herion <i>Studierender</i>	?
	Frau Kopf <i>sonstige Mitarbeiterin</i>	E
	Dr. Rütz <i>akademischer Mitarbeiter</i>	E
	Herr Hauspurg <i>akademischer Mitarbeiter</i>	?
Mitglieder mit beratender Stimme	Dr. Hoyer <i>DF</i>	✓
	H. Hausbrandt <i>DF</i>	E
	K. Bredemeyer <i>DP</i>	✓
	A. Gehrcken <i>UE</i>	✓
	Dr. Simon-Ritz <i>UB</i>	✓
	H. Hotzel <i>SCC</i>	✓
	J. Lorbeer <i>IR</i>	?
	D. Kütke <i>Gfin Fak. A+U</i>	✓
	C. Goldammer <i>Gfin Fak. B</i>	✓
	Dr. Billing <i>Gfin Fak. K+G</i>	✓
	S. Rößler <i>Gfin Fak. M</i>	✓
	Prof. Sattler <i>Dekan K+G</i>	E
	Prof. Rudolf <i>Dekan A+U</i>	✓
	Prof. Rodehorst <i>Dekan M</i>	✓

Anwesenheitsliste

Dr. Horst Henrici

Ausschuss für Planung und Haushalt 2018
Vorsitz: Dr. H. Henrici, Kanzler

Kanzler

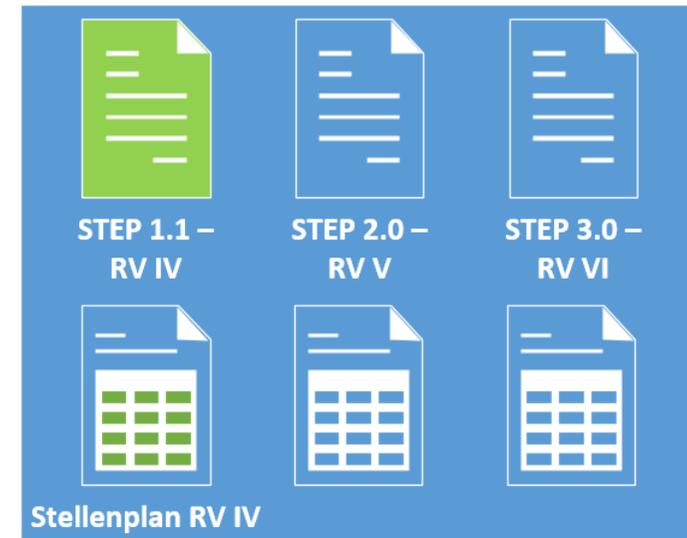
Gäste am 21.02.2017	Namen bitte in Druckbuchstaben eintragen
	Herr Feine
	Frau Buntenkötter

Bericht zum Teilprojektergebnis Entwicklung des Personalstruktur- und Personalentwicklungskonzepts der Bauhaus-Universität Weimar

Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt am 21. Februar 2018

- 1. Hintergrund**
- 2. Ergebnisse aus Teilprojekt Personalstrukturkonzept**
- 3. Vorgehensplanung Personalentwicklungskonzept**
- 4. Entscheidungs- und Unterstützungsbedarf**

- Erfüllung Vorgaben ZLV und RV IV
- Projektauftrag vom 25.01.2017
- Projektbestandteile:



1

Personalstrukturkonzept (PSK)

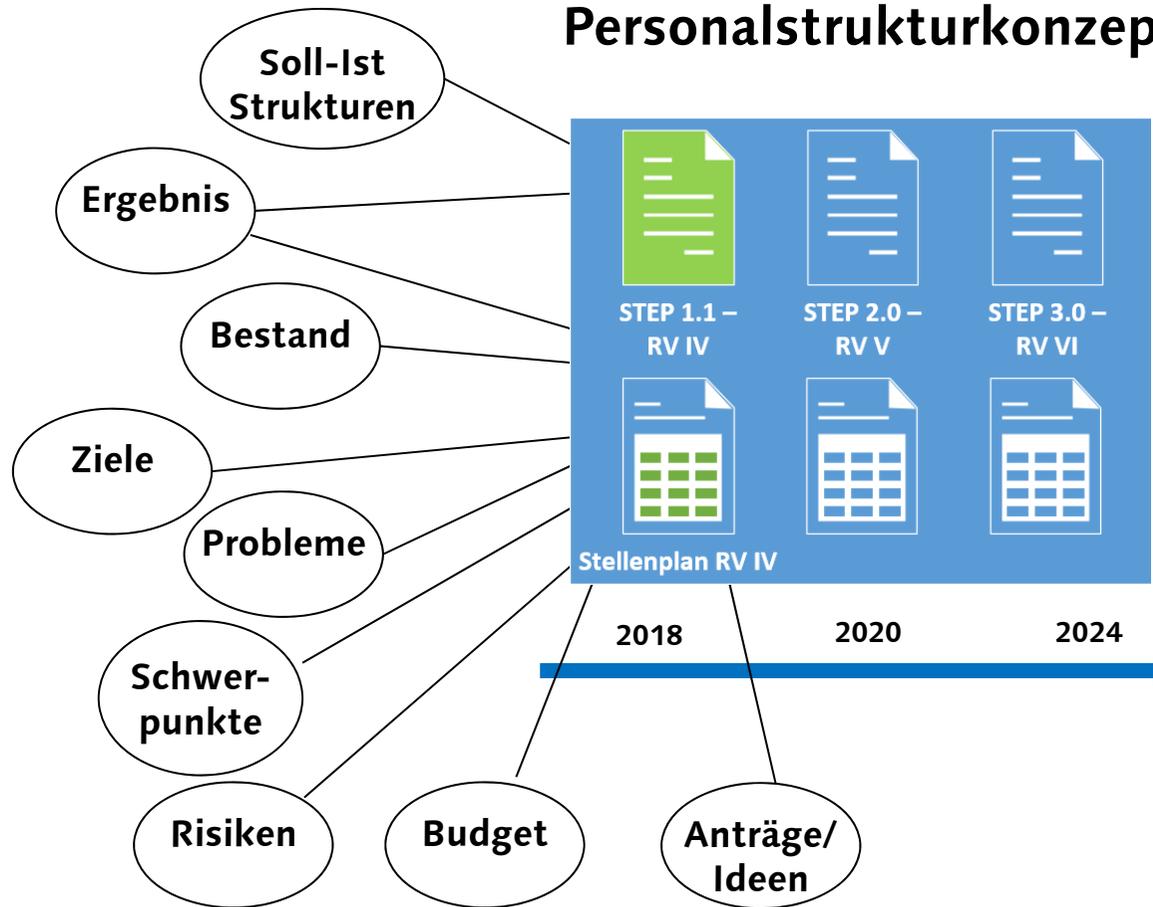
- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| PSK-TP 1: 2016-2019 (STEP 1.1) RV IV | → bis 01/2018 |
| PSK-TP 2: 2020-2024 (STEP 2.0) RV V | → ab 02/2018 |

2

Personalentwicklungskonzept (PEK)

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| PEK-TP 1: wiss.+künst Personal | → bis 09/2018 |
| PSK-TP 2: nichtwiss. Personal | → ab 08/2018 |

Personalstrukturkonzept



Funktionsstellenkonzept (Universität)

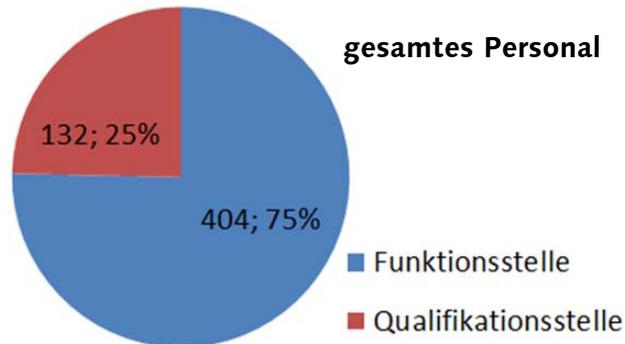


Abbildung 4: Anzahl (VZÄ) und Verhältnis (%) von Qualifikations- und Funktionsstellen der Bauhaus-Universität Weimar (Fakultäten und Gewährleistungsbereich) im Jahr 2018

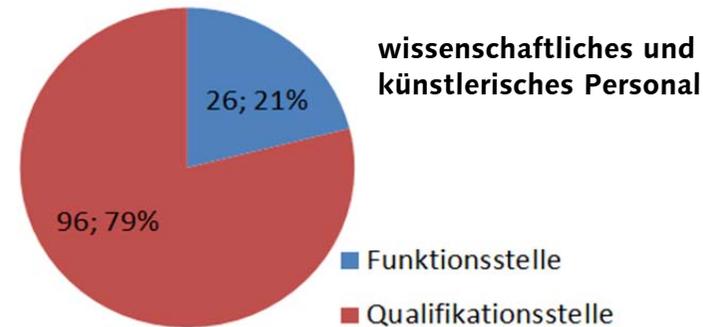
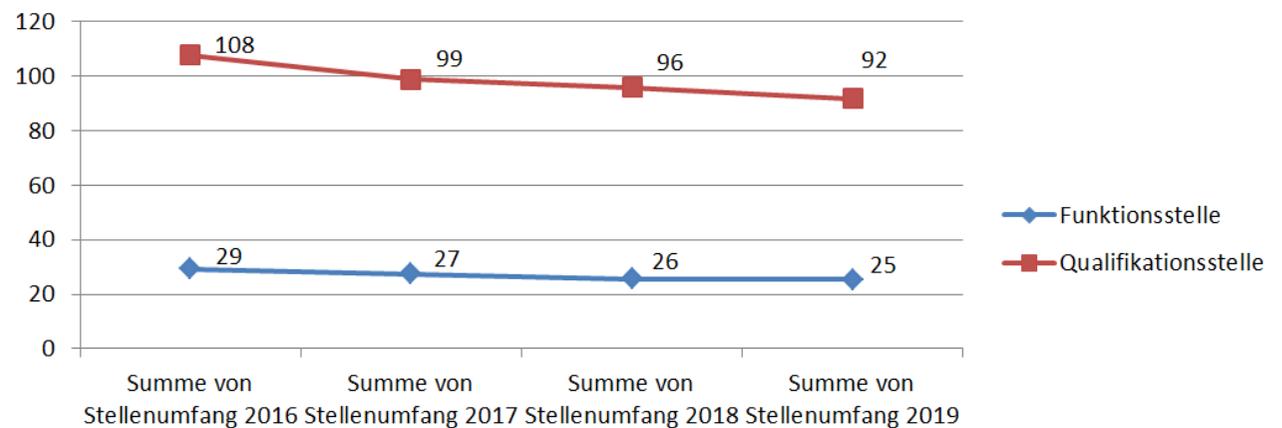
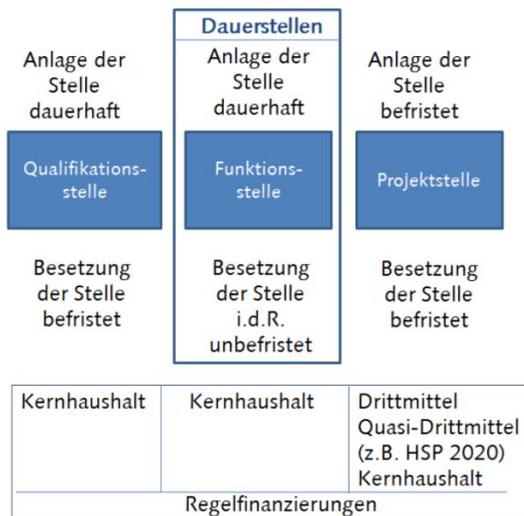
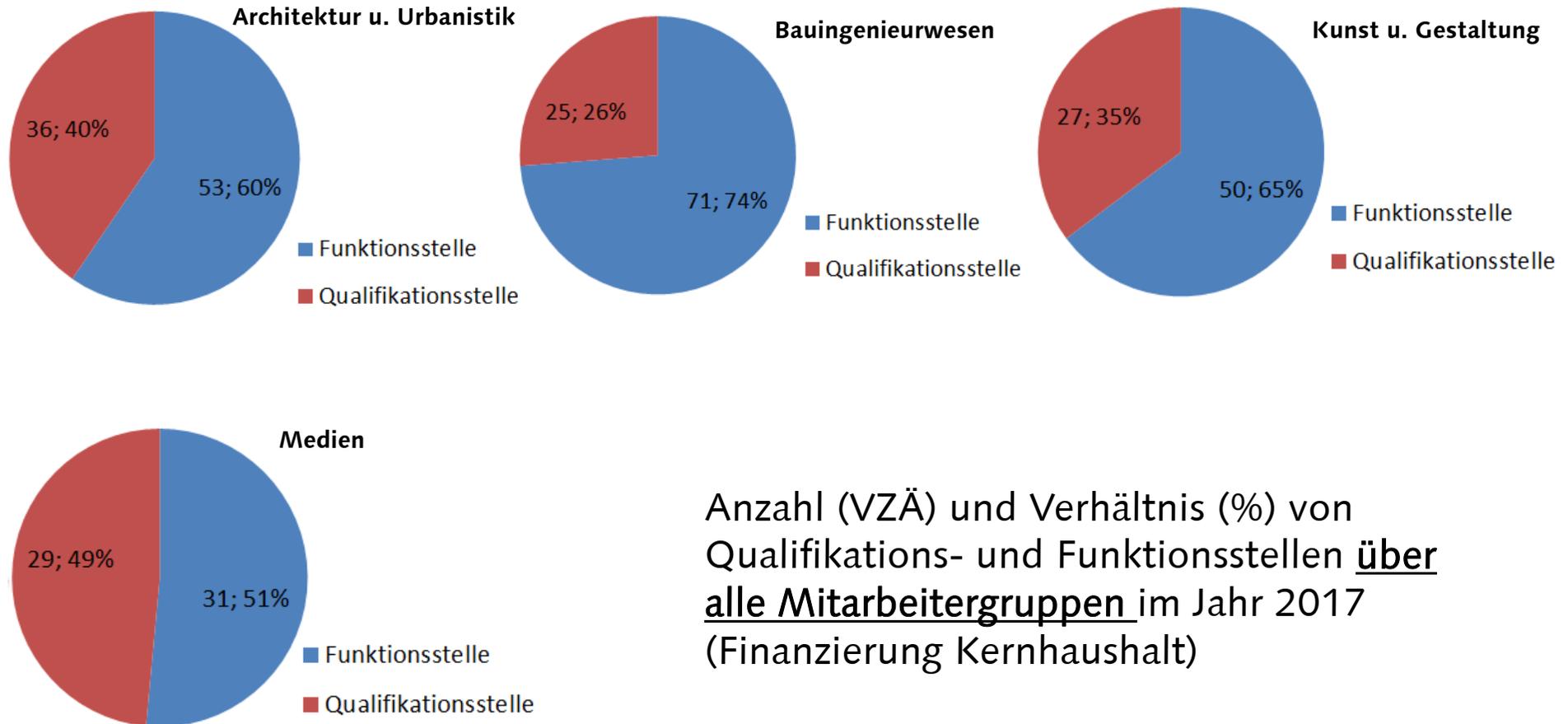


Abbildung 5: Anzahl (VZÄ) und Verhältnis (%) von Qualifikations- und Funktionsstellen der Bauhaus-Universität Weimar im Bereich von wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern (inkl. LfBA) im Jahr 2018

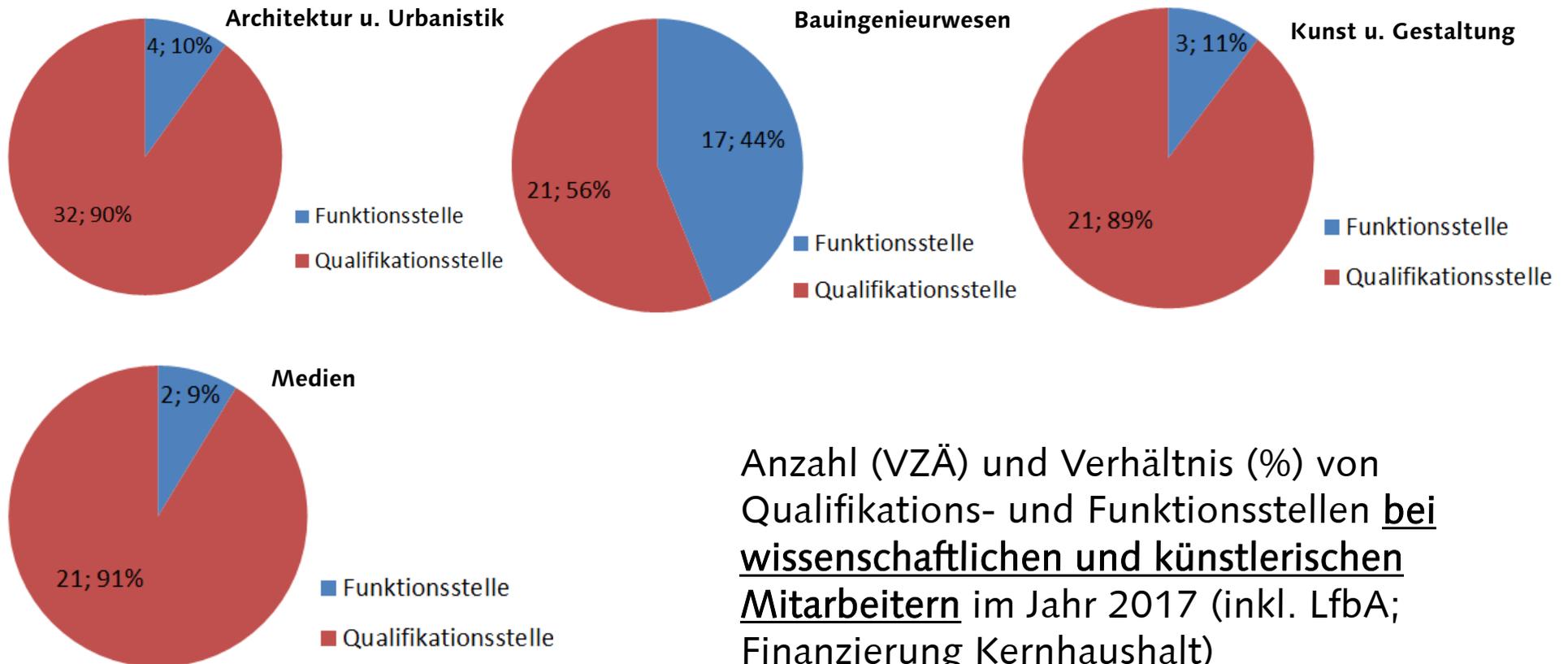


Funktionsstellenkonzept (Fakultäten)



Anzahl (VZÄ) und Verhältnis (%) von Qualifikations- und Funktionsstellen über alle Mitarbeitergruppen im Jahr 2017 (Finanzierung Kernhaushalt)

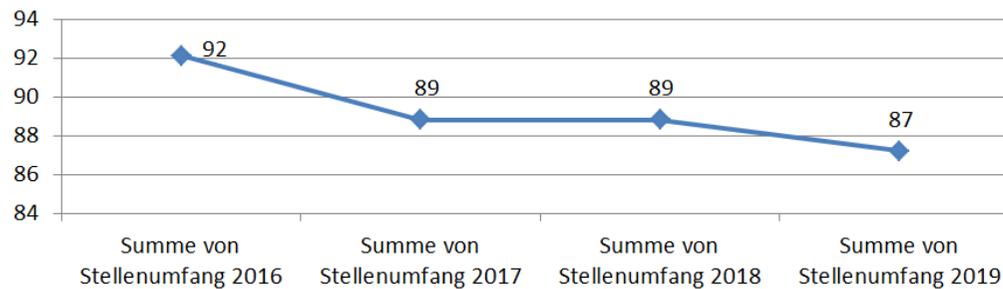
Funktionsstellenkonzept (Fakultäten)



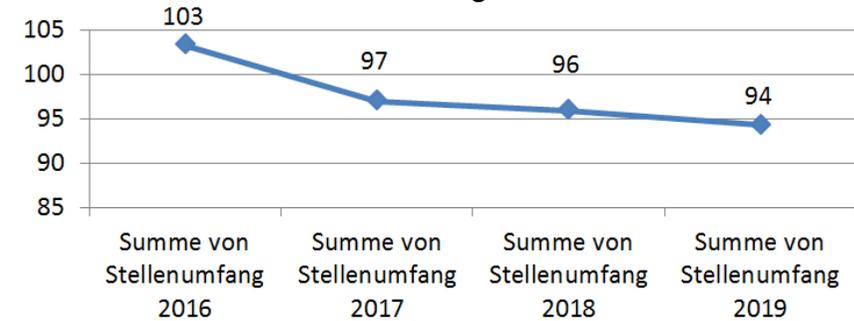
Anzahl (VZÄ) und Verhältnis (%) von Qualifikations- und Funktionsstellen bei wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern im Jahr 2017 (inkl. LfbA; Finanzierung Kernhaushalt)

Veränderung VZÄ in den Fakultäten

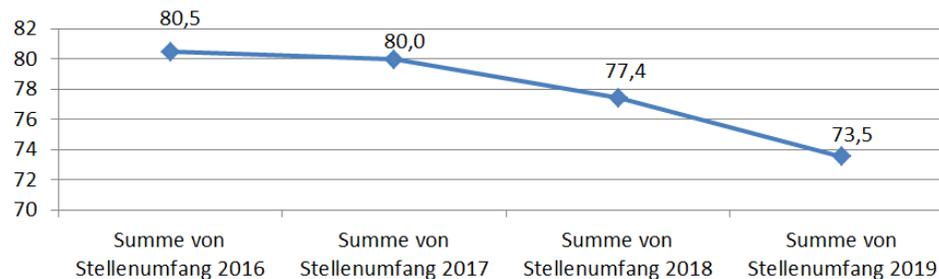
Fakultät Architektur und Urbanistik



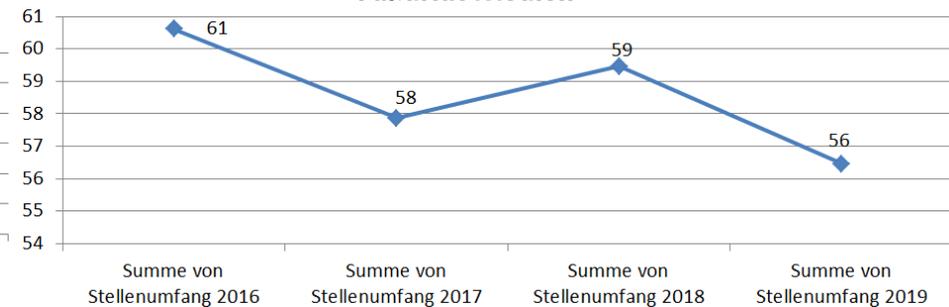
Fakultät Bauingenieurwesen



Fakultät Kunst und Gestaltung



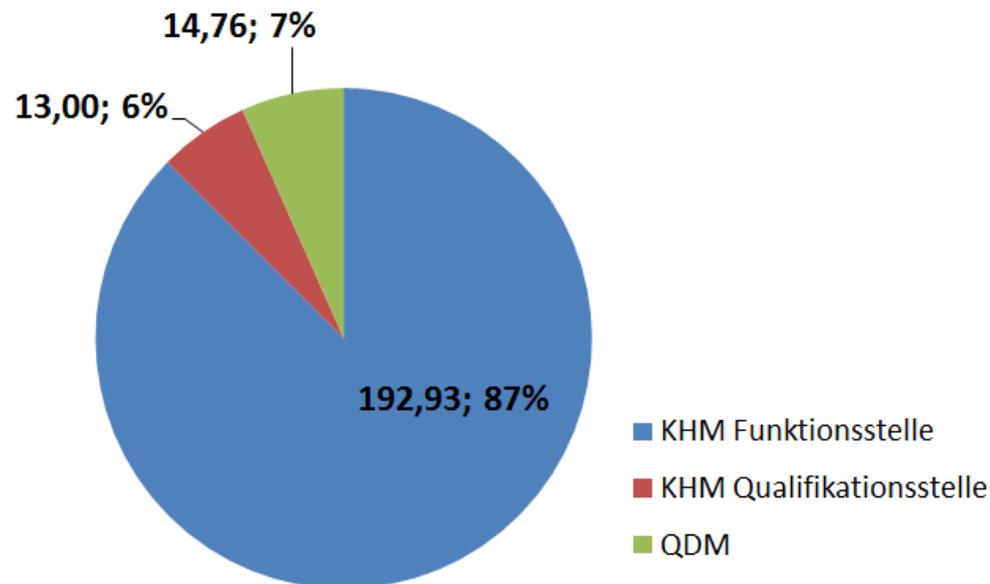
Fakultät Medien



VZÄ des Stellenabbaus über alle Mitarbeitergruppen

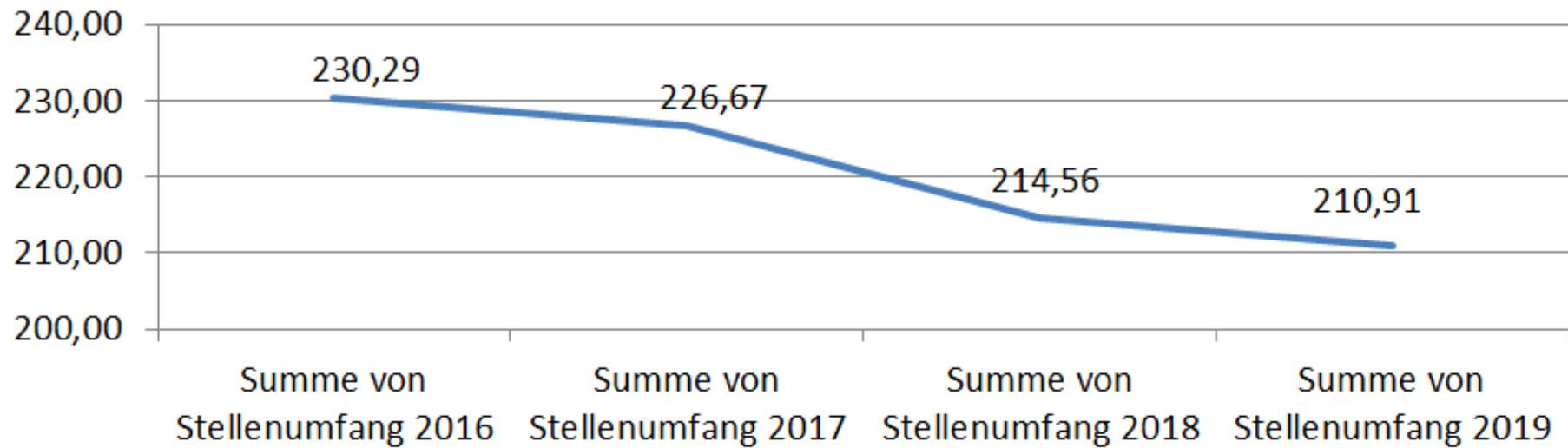
Funktionsstellenkonzept im Gewährleistungsbereich

Verhältnis von Qualifikations-, Funktions- und weiterer Stellen (nicht KHM)



VZÄ des Beschäftigungsumfangs im GWB
nach Art der Stelle und Finanzierung inklusive
befristeter Aufstockungen im Jahr 2017

Veränderung VZÄ im Gewährleistungsbereich

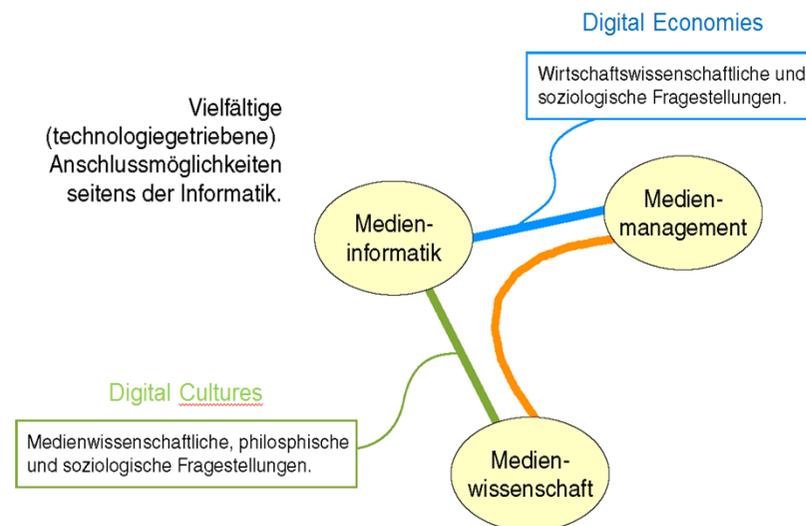


VZÄ des Stellenplanes im Kernhaushaltsbereich- im GWB (2016-2019)

weitere Projektergebnisse (Auswahl)

- Vorschläge zum Umgang mit Risiken aus der Entfristung von DM-Personal → Fakultät B
- Ausarbeitung von Fakultätskonzepten für eine Beteiligung/Antragstellung im Nachwuchsförderprogramm des BMBF (Tenure-Track-Professuren)
→ Fakultäten B und M

Etablierung einer (Tenure-Track) Professur mit dem Schwerpunkt Gebäude-, Anlagen- und Systemsicherheit (im Kontext globaler und regionaler Transformationsprozesse)



weitere Projektergebnisse (Auswahl)

- universitätsspezifische Rahmenbedingungen

„Zu prüfen ist, inwieweit spezifische Entwicklungsbedingungen aufgegriffen bzw. adressiert werden sollen. Gegebenenfalls wäre die Entwicklung eines fakultätsübergreifenden Themengebietes im Kontext der Resilienzstudien unter Einbeziehung der Urbanistik denkbar.“

1. Hintergrund
2. Ergebnisse aus Teilprojekt Personalstrukturkonzept
- 3. Vorgehensplanung Personalentwicklungskonzept**
- 4. Entscheidungs- und Unterstützungsbedarf**

Vorgehensplanung Personalentwicklung

Erarbeitung eines fakultätsspezifischen Personalentwicklungskonzepts

- Teil 1: wissenschaftliches, künstlerisches Personal und Personal im Wissenschaftsmanagement bis zum 01.07.2018
- Teil 2: nichtwissenschaftliches Personal bis 31.12.2018

Vorgehens- und Ergebnisziele:

- Beteiligung der Fakultäten: fakultätsspezifisches PEK
- PEK-Teil1: Beachtung Vorgaben aus dem Nachwuchsförderprogramm
- Empfehlungen der HRK befolgen, RV IV und ZLV beachten
- Basiskonzept unter Zusammenführung der an der Universität bereits vorhandenen Programme und Instrumente
- Erweiterungs- und Fortentwicklungsmöglichkeiten des PEK vorsehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bauhaus-Universität Weimar

Intern

Ausschuss für Planung und Haushalt

9. Mai 2018

Beschluss 04/10 – 16. Mai 2018 Haushalt 2018, Empfehlung an den Senat

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Planung und Haushalt empfiehlt dem Senat, dem in der Anlage beigefügten Entwurf zur Mittelverteilung im Haushalt 2018 zuzustimmen.

Begründung:

Das im Jahr 2015 beschlossene Mittelverteilungsmodell ist Grundlage für den Haushalt des Jahres 2018.

• Ebenso wie im Haushalt des Jahres 2017 werden die Transformationsmittel des Landes zur Umsetzung des Struktur- und Entwicklungsplans 2020 (STEP 2020) im Jahr 2018 verursachungsgerecht verteilt.

Rechtsgrundlagen:

§§ 8 Abs. 1 Nr. 11 GrundO; 33 Abs. 1 Nr. 11; 32 Abs. 1 Nr. 5; 27 Abs. 3 Nr. 4 ThürHG

gez.

Dr. Horst Henrici

Anlage

Mittelverteilung 2018

**Dr. jur.
Horst Henrici**

Der Kanzler

Vorsitzender des
Ausschusses für
Planung und Haushalt

Belvederer Allee 6
99425 Weimar
Deutschland

Postanschrift
99421 Weimar
Deutschland

Telefon
+49 (0) 3643 58-1211

Fax
+49 (0) 3643 58-1214

E-Mail
kanzler@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de

Stand 04.05.2018		2017 ohne TFM	TFM 2017	2017 gesamt	2018 ohne TFM	TFM 2018	2018 gesamt
A	Einnahmen						
	Grundbudget	34.195.729,00 €		34.195.729,00 €	35.645.958,00 €		35.645.958,00 €
	Leistungsbudget	4.404.500,00 €		4.404.500,00 €	4.584.100,00 €		4.584.100,00 €
		38.600.229,00 €	0,00 €	38.600.229,00 €	40.230.058,00 €	0,00 €	40.230.058,00 €
	Zuweisung für Bewirtschaftung	5.444.871,00 €		5.444.871,00 €	5.611.242,00 €		5.611.242,00 €
		44.045.100,00 €	0,00 €	44.045.100,00 €	45.841.300,00 €	0,00 €	45.841.300,00 €
	Verrechnung Versorgung Vorjahr	121.116,00 €		121.116,00 €	27.767,00 €		27.767,00 €
	Mittel für ERP zentral	-525.066,00 €		-525.066,00 €	-219.226,00 €		-219.226,00 €
	Mittel für zentrale Kooperationen	-96.941,00 €		-96.941,00 €	-96.941,00 €		-96.941,00 €
	Landeszuschuss gem. gültiger Rahmenvereinbarung	43.544.209,00 €	0,00 €	43.544.209,00 €	45.552.900,00 €	0,00 €	45.552.900,00 €
	Transformationsmittel		1.380.000,00 €	1.380.000,00 €		900.000,00 €	900.000,00 €
	Gesamt	43.544.209,00 €	1.380.000,00 €	44.924.209,00 €	45.552.900,00 €	900.000,00 €	46.452.900,00 €

B	Ausgaben						
	Professorenbudget	7.200.000,00 €		7.200.000,00 €	7.100.000,00 €		7.100.000,00 €
	Transformationsmittel Professorenbudget		180.000,00 €	180.000,00 €		180.000,00 €	180.000,00 €
	Juniorprofessorenbudget	1.100.000,00 €		1.100.000,00 €	1.000.000,00 €		1.000.000,00 €
	Gewährleistungsbereich	7.629.545,19 €		7.629.545,19 €	7.691.579,94 €		7.691.579,94 €
	SCC	1.844.407,81 €		1.844.407,81 €	1.803.512,21 €		1.803.512,21 €
	UB	1.905.753,03 €		1.905.753,03 €	1.895.971,77 €		1.895.971,77 €
	Gewährleistungsbereich gesamt (tarifabhängig)	11.379.706,03 €	0,00 €	11.379.706,03 €	11.391.063,92 €	0,00 €	11.391.063,92 €
	Sonderfonds	400.000,00 €		400.000,00 €	400.000,00 €		400.000,00 €
	Research School	170.900,00 €		170.900,00 €	176.000,00 €		176.000,00 €
	weitere Personalkosten gesamt (tarifabhängig)	570.900,00 €	0,00 €	570.900,00 €	576.000,00 €	0,00 €	576.000,00 €
	Nachversicherungen Beamte, Übergangsgeld Zeitbeamte, Jubiläen	105.000,00 €		105.000,00 €	80.000,00 €		80.000,00 €
	Aushilfskräfte	60.000,00 €		60.000,00 €	60.000,00 €		60.000,00 €
	Sonstige Personalkosten (nicht tarifabhängig)	165.000,00 €	0,00 €	165.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	140.000,00 €
	Versorgungsleistungen (Beamte)	2.100.000,00 €		2.100.000,00 €	2.251.000,00 €		2.251.000,00 €
	Personalkosten gesamt (ohne Fakultäten)	22.515.606,03 €	180.000,00 €	22.695.606,03 €	22.458.063,92 €	180.000,00 €	22.638.063,92 €
	Sachkosten Budgets	2.470.269,69 €		2.470.269,69 €	2.787.045,02 €		2.787.045,02 €
	Sachkosten Projekte	708.684,26 €		708.684,26 €	1.276.071,39 €		1.276.071,39 €
	Bewirtschaftung	5.444.000,00 €		5.444.000,00 €	5.611.400,00 €		5.611.400,00 €
	Azubis TG 61	162.065,28 €		162.065,28 €	390.000,00 €		390.000,00 €
	Weiterbildung TG 62	70.000,00 €		70.000,00 €	70.000,00 €		70.000,00 €
	Ausgleich Professorinnenprogramm	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	nicht mit Personalabbau unterlegte Transformationsm	0,00 €	364.311,00 €	364.311,00 €	0,00 €		0,00 €
	Schwerpunktfonds des Rektorates	250.000,00 €		250.000,00 €	250.000,00 €		250.000,00 €
	Sachausgaben gesamt (ohne Fakultäten)	9.105.019,23 €	364.311,00 €	9.469.330,23 €	10.384.516,41 €	0,00 €	10.384.516,41 €
	Gesamt (Personal- und Sachausgaben)	31.620.625,26 €	544.311,00 €	32.164.936,26 €	32.842.580,33 €	180.000,00 €	33.022.580,33 €

C	Mittelverteilung Fakultäten	2017 ohne TFM	TFM 2017	2017 gesamt	2018 ohne TFM	TFM 2018	2018 gesamt
	Zuweisung Mittelverteilungsmodell (ohne TFM)	Zuweisung Zielbudget +3,0% abzgl. TFM			Zuweisung Zielbudget +3,0% abzgl. TFM		
	Fakultät Architektur und Urbanistik	3.806.209,00 €		3.806.209,00 €	3.920.395,00 €		3.920.395,00 €
	Fakultät Bauingenieurwesen	5.327.489,00 €		5.327.489,00 €	5.487.314,00 €		5.487.314,00 €
	Fakultät Kunst und Gestaltung	2.973.272,00 €		2.973.272,00 €	3.062.470,00 €		3.062.470,00 €
	Fakultät Medien	2.360.793,00 €		2.360.793,00 €	2.431.617,00 €		2.431.617,00 €
		14.467.763,00 €	0,00 €	14.467.763,00 €	14.901.796,00 €	0,00 €	14.901.796,00 €
	Verteilung TFM nach kalk. Abbau-Pfad, ohne AGR, Bezug auf Anteil je Fakultät						
	Fakultät Architektur und Urbanistik		298.234,00 €	298.234,00 €		183.945,00 €	183.945,00 €
	Fakultät Bauingenieurwesen		402.089,00 €	402.089,00 €		202.386,00 €	202.386,00 €
	Fakultät Kunst und Gestaltung		358.260,00 €	358.260,00 €		126.712,00 €	126.712,00 €
	Fakultät Medien		192.006,00 €	192.006,00 €		212.840,00 €	212.840,00 €
			1.250.589,00 €	1.250.589,00 €		725.883,00 €	725.883,00 €
C2	Gesamtzweisung aus Mittelverteilung an						
	Fakultät Architektur und Urbanistik	3.806.209,00 €	298.234,00 €	4.104.443,00 €	3.920.395,00 €	183.945,00 €	4.104.340,00 €
	Fakultät Bauingenieurwesen	5.327.489,00 €	402.089,00 €	5.729.578,00 €	5.487.314,00 €	202.386,00 €	5.689.700,00 €
	Fakultät Kunst und Gestaltung	2.973.272,00 €	358.260,00 €	3.331.532,00 €	3.062.470,00 €	126.712,00 €	3.189.182,00 €
	Fakultät Medien	2.360.793,00 €	192.006,00 €	2.552.799,00 €	2.431.617,00 €	212.840,00 €	2.644.457,00 €
		14.467.763,00 €	1.250.589,00 €	15.718.352,00 €	14.901.796,00 €	725.883,00 €	15.627.679,00 €

C3	Deckung aus zentralen Ausgaberesten der Universität						
	geplante Gesamteinnahmen	43.544.209,00 €	1.380.000,00 €	44.924.209,00 €	45.552.900,00 €	900.000,00 €	46.452.900,00 €
	geplante Gesamtausgaben	46.088.388,26 €	1.794.900,00 €	47.883.288,26 €	47.744.376,33 €	905.883,00 €	48.650.259,33 €
	Deckungslücke Gesamteinnahmen ./ . Gesamtausgaben	-2.544.179,26 €	-414.900,00 €	-2.959.079,26 €	-2.191.476,33 €	-5.883,00 €	-2.197.359,33 €
	Deckung aus zentralen Ausgaberesten	2.544.179,26 €	414.900,00 €	2.959.079,26 €	2.191.476,33 €	5.883,00 €	2.197.359,33 €
	Deckung des Gesamthaushaltes	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
						Restsaldo TFM 358.428	
C4	AGR der Fakultäten Vorjahr						
	Fakultät Architektur und Urbanistik	875.231,70 €		875.231,70 €	1.130.189,44 €		1.130.189,44 €
	Fakultät Bauingenieurwesen	1.450.153,98 €		1.450.153,98 €	1.923.709,35 €		1.923.709,35 €
	Fakultät Kunst und Gestaltung	481.770,23 €		481.770,23 €	579.598,19 €		579.598,19 €
	Fakultät Medien	1.120.481,90 €		1.120.481,90 €	1.470.819,74 €		1.470.819,74 €
		3.927.637,81 €		3.927.637,81 €	5.104.316,72 €		5.104.316,72 €
C5	Gesamtbudget Fakultäten						
	Fakultät Architektur und Urbanistik	4.681.440,70 €	298.234,00 €	4.979.674,70 €	5.050.584,44 €	183.945,00 €	5.234.529,44 €
	Fakultät Bauingenieurwesen	6.777.642,98 €	402.089,00 €	7.179.731,98 €	7.411.023,35 €	202.386,00 €	7.613.409,35 €
	Fakultät Kunst und Gestaltung	3.455.042,23 €	358.260,00 €	3.813.302,23 €	3.642.068,19 €	126.712,00 €	3.768.780,19 €
	Fakultät Medien	3.481.274,90 €	192.006,00 €	3.673.280,90 €	3.902.436,74 €	212.840,00 €	4.115.276,74 €
		18.395.400,81 €	1.250.589,00 €	19.645.989,81 €	20.006.112,72 €	725.883,00 €	20.731.995,72 €

**Ergänzungsvereinbarung zur Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 26. Oktober 2016
zwischen dem Präsidium und den Fakultäten
Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung, Medien**

§ 1 Zielstellung

In den Fakultäten waren mit Stand 31. Dezember 2017 liquide Finanzmittel an Landesmitteln in Höhe von rd. 5,1 Mio. Euro vorhanden. Gemäß der mittelfristigen Finanzplanung zwischen Freistaat Thüringen und Bauhaus-Universität Weimar sind die liquiden Finanzmittelbestände an Landesmitteln bis zum Ende des Jahres 2020 auf rd. 3,4 Mio Euro zu reduzieren.

§ 2 Verpflichtung

- (1) Die Fakultäten bauen die liquiden Finanzmittel bis zum 31. Dezember 2020 gemäß Anlage 1 ab.
- (2) Die Fakultäten untersetzen das gemäß Anlage 1 ausgewiesene Zielbudget jeweils mit Jahresplanungen, die Bestandteil der Vereinbarung sind (Anlage 2).

§ 3 Controlling und Berichte

- (1) Das Controlling des vereinbarten Abbaus erfolgt im Rahmen der budgetären Selbstverwaltung durch die Geschäftsführerinnen der Fakultäten. Der Abbau wird quartalsweise dokumentiert und an den Kanzler gegeben. Relevante Abweichungen sind rechtzeitig zu begründen und es ist darzulegen, wie das Zielbudget dennoch erreicht werden kann.
- (2) Die liquiden Finanzmittelbestände werden im Globalbudget der Fakultäten separiert. Die Mittelverwendung wird gekennzeichnet und erfolgt bei befristeter Einstellung oder Aufstockung von Personal gemäß nachfolgendem Verfahren:
 - Auf den Personaleinstellungs- bzw. Änderungsanträgen wird zu dem Punkt „Angabe zur Finanzierung“ ein kurzer handschriftlicher Vermerk gemacht, dass die Finanzierung über Ausgabereste erfolgen soll, danach erfolgt das übliche Einstellungsverfahren im Dezernat Personal;
 - in der Anlage der Finanzierung im Personalverwaltungsprogramm wird im Feld Kostenziffer die Bemerkung „AR“ ergänzt;
 - diese Bemerkung ist bei Sicht der Buchungen im FSV im Feld „Grund 4“ auswertbar.

- (3) Das unter Absatz 2 angegebene Verfahren stellt eine getrennte Auswertung des Personalzuwachses sicher und ermöglicht damit eine unverfälschte Ausweisung des in der Struktur- und Entwicklungsplanung ausgewiesenen Personalabbaupfads.
- (4) Die das Zielbudget Ende 2020 gegebenenfalls übersteigenden liquiden Finanzmittel werden zentral vereinnahmt und durch das Präsidium transparent durch Ergänzungsvereinbarungen mit dem Ziel der zweckbestimmten Verwendung neu zugewiesen.

Anlagen

(Unterschriften)

ENTWURF - K/DP/DF